

Soeben erschienen:

FAMOUS OLD BAILEY TRIALS OF THE XIX CENTURY.

## OSCAR WILDE: THREE TIMES TRIED

Lnwdbd. 8<sup>vo</sup>. 484 Seiten.

== Preis £ 1. 1 sh. — netto ord. ==

(Nur fest.)

AUS DER VORREDE: „Dieses Buch, welches Zweck und Resultat der gerichtlichen Untersuchung darstellt, bietet dem Leser Gelegenheit, seine Wahl zu treffen zwischen schlechter Tatsache und schlimmerer Erfindung. Die Umstände sind keineswegs erbaulich, doch ist es unnütz, dieselben weiter zu verfolgen. 15 Jahre der Verdammnis, seitens unserer Moralitätshüter haben nicht vermocht, Wildes Werk und Einfluss zu töten. Somit sollten wir nunmehr seine Schriften mit anderen Augen ansehen. Das, was in Wildes Leben schlecht war, sollten wir vergessen und ihm seine Stellung in der Literatur in Gemässheit seiner schriftstellerischen Erfolge anweisen. Dies ist der Zweck vorliegenden Buches. Die Geschichte der Gerichtsverhandlungen gewährt viele Lichtblicke in die Persönlichkeit Wildes und seiner Zeitgenossen und bietet ein reiches Material zur Beurteilung dieser vielseitigen Natur, in der sich Erhabenes und Gemeines seltsam verbindet. . .“

London: Wm. Dawson &amp; Sons, Ltd.

(Low's Exportgeschäft)

(etabliert 1809)

St. Dunstan's House,

Fetter Lane E. C.

Verlag der kaiserl. und königl. Hof-Buchdruckerei und Hof-Verlags-Buchhandlung  
Wien und Leipzig **CARL FROMME** Wien und Leipzig

Soeben erschien:

Ⓜ

## MUSIKBUCH AUS ÖSTERREICH

Ein Jahrbuch der Musikpflege in Österreich u. den bedeutendsten Musikstädten des Auslandes.

Redigiert von **Josef Reitler.**

IX. Jahrgang 1912.

gr. 8<sup>o</sup>, XVI und 491 Seiten. Preis kart. K. 6.— = M. 5.— ord.

Das „Musikbuch aus Österreich“ erscheint nunmehr, inhaltlich erheblich vermehrt, zum achten Male und hofft, seinem vorgesteckten Ziele wieder beträchtlich nähergekommen zu sein.

Der musikwissenschaftliche Teil enthält folgende Aufsätze:

Zu Franz Liszts 100. Geburtstage: Beiträge von: Dr. Richard Strauss, Max Schillings, Oskar Nedbal, Jules Massenet, Ferdinand Löwe, August Göllerich, Paul Dukas, Anton Door, Leo Blech. — Zum 100. Geburtstag Franz Liszts. Von Franz Schalk. — Liszts Aufenthalt in Budapest im Jahre 1885. Erinnerungen von August Stradal. — Liszts Grabkapelle in Bayreuth. Von Hans v. Wolzogen. — Die musikalische Moderne im Spiegel Johann Sebastian Bachs und seiner Zeit. Von Dr. Rudolf Réti. — Moseliana (II. Folge). Von Dr. Richard Batka.

Im statistischen Teil des Buches wurde, soweit Österreich in Betracht kommt — Wien vor allem —, vollste Zuverlässigkeit angestrebt und, wie behauptet werden darf, auch erreicht. Eine Übersicht der Konzertsäle (in den Landeshauptstädten mit beigegebenen Plänen) vervollständigt das statistische Material.

Auch für das Ausland ist das Wissenswerteste in dem Buch enthalten. Die Musikunterrichtsanstalten der bedeutendsten Städte des Auslandes sind darin zu finden, weiterhin Namen und Herausgeber der bedeutendsten Musikzeitschriften, endlich die hervorragenden Konzertinstitute (namentlich Konzertorchester), Musikalienhandlungen und die Konzertsäle.

So bietet das „Musikbuch aus Österreich“ ein getreues Spiegelbild alles dessen, was in der musikalischen Welt irgendwie Rang und Bedeutung hat. Es ist nicht bloss für den Musikforscher von Bedeutung, sondern auch für den praktischen Musiker, dem es wertvolle Hinweise auf die musikalischen und sozialen Verhältnisse der verschiedenen Orte Österreichs und des Auslandes gibt. Für die musikalische Geschäftswelt ist das Buch in Folge seines überreichen Adressenmaterials von eminenter Wichtigkeit.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

**Carl Fromme, Verlag.**

Wien, Anfang Februar 1912.